

J.N. 55936

Wien 1^{te} Juni 89

Mein theures liebes
Fräulein!



Unkreue ist das Ende
vom Lied. Ich komme
dem dringenden Rath
des Professors Urban schütz
zufolge, ruht nach Jochl.
Seit Wochen leide ich
nun wieder an Gesichtss-
schmerzen, mußte mich
einer qualvollen Kur unter-
ziehen und

hätte nebenbei große
Sorge mit Elvira, die
sich eine Augenoperation
gefallen lassen mußte. Ich
bin denn ganz herunter
und muß eine Kräftiger
haben

Luft) als die Ischl. Morgen-
bringt mit mein Vorsehung
Bruder nach St. Gilgen.
Dort besuchen Sie mich,
mein liebes gutes Fräulein
im Seewerthhaus. Nicht
wahr? 10000 Grüße von Ihre

Todmüder Morgen